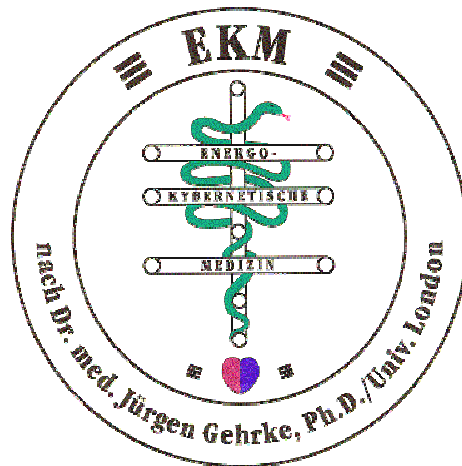


# DGEKM®

**Deutsche Gesellschaft für  
Energo-Kybernetische-Medizin (DGEKM) e.V.  
Bad Kissingen**



**Neues ganzheitliches Krankheits- und  
Therapie-Verständnis für alle chronischen  
und akuten Erkrankungen.**

**Patienten und Ärzte fördern die Gesellschaft gemeinsam**

## **Inhalt**

**Was ist Energo-Kybernetische Medizin (EKM®)**

**Zweck der Gesellschaft**

**Konsequenzen für Patienten und Ärzte**

**EKM® am Beispiel Tinnitus (Pressebericht aus „Ärztliche Praxis“:**

- **Wie sind die Therapieerfolge zu erklären**
- **Krankes Herz behandelt - Tinnitus verstummt**
- **Jeder Betroffene muß lernen, selbst Verantwortung zu übernehmen**
- **Das Wichtigste**

**Erstaunliche Kraft der EKM®**

**Medizin ist wie Fernsehen**

**Ansprechadresse**

## **Was ist Energo-Kybernetische Medizin (EKM®)?**

### **Ein Umdenken in der Medizin**

Energo-kybernetische Medizin ist als Denkmodell aufgrund von Erfahrungsmedizin mit zum Teil erstaunlichen therapeutischen Konsequenzen und Erfolgen entstanden. Zugleich ist sie eine wissenschaftliche Forschungsrichtung, die das menschliche System auf eigenständige Regelungs- und Steuerungsmechanismen untersucht.

### **Uralte vergessene Erkenntnisse**

**EKM®** geht von folgender Erkenntnis aus: Wie die Erde seit Kopernikus nicht mehr Mittelpunkt der Welt ist, sondern Teil eines größeren Ganzen, des Universums, so geht **EKM®** von der Erkenntnis aus, daß analog auch der Mensch und jedes andere natürliche System, jedes Molekül, Atom und alle subatomaren Strukturen Teil eines größeren Ganzen sind. Über vernetzte Strukturen ergibt sich die Möglichkeit zur Kommunikation mit Funktionsabläufen in allen Regelkreisen informationeller Systeme, aber auch zur Kontrolle über sie; so auch im menschlichen Körper.

Damit hätte seit 1948 (N. Wiener, USA) auch die "ärztliche Kunst" die Chance gehabt, den Wissenschaftszweig "Steuermannskunst" (kybernetike) mit allen ihren Gesetzmäßigkeiten in Regelungs- und Steuerungsvorgängen wie in der Technik (Nachrichtenübermittlung/Kommunikation, Information, Speicherung, Übermittlung, Verwertung und Rückmeldung) auch auf analoge Vorgänge in der Medizin und Biologie zu übertragen. In fast allen Bereichen ist das bereits geschehen, in der Physik, Chemie, Ökologie, Soziologie und Wirtschaft (s. EKS®, Dr. Mewes, Seite 6).

Nur in der Medizin und Psychologie fehlt noch das breite Verständnis, daß alle Vorgänge auch im menschlichen Körper auf energetische Prozesse zurückzuführen sind. Alle Strukturen zeigen durch Bio-feedback ihre Vernetzung an. Bei richtiger Strategie (Lehre vom wirkungsvollsten Einsatz der Kräfte), d.h. bei entsprechender sinnvoller Rückverfolgung in der Kausalkette, werden erfolgreichere und wirtschaftlichere Therapien möglich. Damit könnten dem Patienten für Körper, Geist und Seele häufiger, schneller und letztlich effektiver als bisher geholfen und Hilfe zur Selbsthilfe angeboten werden.

Da allen Formen Ideen zugrunde liegen, können Formen nur verändert werden, wenn die dahinterstehenden Ideen verändert werden. Also muß das Bewußtsein verändert werden, wenn sich das Prinzip oder Konzept der EKM® als richtig erweist. Im Zusammenspiel aller Kräfte werden die Rollen, auch die der Psychologie (weg von der analytischen zur spirituellen Psychologie), der Prävention und Rehabilitation zu bereichern und neu zu definieren sein. Hierzu will diese Gesellschaft ihren Beitrag leisten.

## **Zweck der Gesellschaft**

Der Zweck der DGEKM e.V. ist die Förderung der Ergo-Kybernetischen Medizin (**EKM**<sup>®</sup>) und ihrer Erforschung (Grundlagenforschung und klinische Forschungen) sowie ihrer Verbreitung in Medizin, Biologie und im Bewußtsein der Bevölkerung. Im Vordergrund stehen immer die daraus resultierenden therapeutischen Anwendungsmöglichkeiten zum Nutzen der Patienten.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch Förderung von Forschungsprojekten und Forschungsinstituten für **EKM**<sup>®</sup>, Förderung und Durchführung von Arbeitstagungen, Abhaltung von Versammlungen und Vorträgen zur Aufklärung und Motivation zur aktiven Mitarbeit im Sinne der **EKM**<sup>®</sup>.

Weiterer Zweck gemäß Satzung ist die Unterstützung von primärer Prävention und Rehabilitation, von Selbsthilfe-Gruppen zur sekundären Prävention und Rehabilitation sowie die Förderung von Entwicklung, Produktion und Vertrieb auf dem Gesundheitssektor und Pflege fachlicher Verbindungen im In- und Ausland.

Die Gesellschaft ist die politisch und konfessionell neutral und vereinigt Patienten und Ärzte verschiedener Fachgebiete, medizinische Assistenzberufe, Vertreter naturwissenschaftlicher und technischer Fachrichtungen, die **EKM**<sup>®</sup> anwenden oder an Forschung, Entwicklung und Verbreitung der Verfahren beteiligt sind.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Ziele. Die Mittel des Vereins einschließlich etwaiger Überschüsse dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Aufwandsentschädigungen der Mitglieder sind davon unberührt, soweit sie vom Vorstand beschlossen werden.

Die Finanzierung der Gesellschaft zur Erreichung des Vereinszwecks wird durch steuerbegünstigte Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse aufgebracht. Spenden können nur als zweckgebundene Spenden im Sinne der Vereinsziele an den Verein gegeben werden.

## Konsequenzen für Patienten und Ärzte

Um die Dynamik des aus diesem Denken entwickelten Therapiekonzeptes zu erfassen, sind als Beispiel die Behandlungserfolge bei einem der am schwierigsten zu beeinflussenden Krankheitsbilder, dem Tinnitus (Ohrgeräusche) angeführt, insbesondere beim chronischen Tinnitus, bei dem derzeit weltweit nur 5% Beseitigung der Symptome erreicht werden kann.

Bei vielen anderen chronischen Erkrankungen wie z.B. Hochdruck, Rheuma, Depressionen, Myofibrilgie, Alzheimer etc. liegen ähnliche Erfolge vor. Um die Ergebnisse von 13 Jahren praktischer Erfahrung mit der **EKM**<sup>®</sup>-Methode auf Datenbanken zu erfassen und wissenschaftlich aufzuarbeiten, was nicht Aufgabe einer Praxis sein kann, hat sich diese Gesellschaft gegründet und wirbt um Mitglieder und Spenden, um Informatiker und medizinische Mitarbeiter anstellen zu können.

Das Ergebnis dieser Studien wird für Patienten, Ärzte und Versicherungen gleichermaßen von Interesse sein, denn bei der Intensität und Dauer der **EKM**<sup>®</sup>-Behandlungen werden wir eher zu wenig Ärzte haben. Niemand wird mehr von einer Ärzteschwemme reden können. Geld steht genügend zur Verfügung (in einem der reichsten Länder der Erde), nur muß es sinnvoller eingeteilt werden. Wir müssen unsere Prioritäten richtig setzen lernen und uns entscheiden, was uns unsere Gesundheit wert ist.

Alle chronisch Kranken könnten damit wertvolle Hilfe bekommen und müßten nicht mehr aus falsch verstandenem Zeit- und Geldmangel und Unwissenheit auf die „psychologische Schiene“ abgeschoben werden, die verständlicherweise noch „boomt“. Diese wird auf Dauer genau so wenig zu bezahlen sein, wie das jetzige Gesundheits-System, da der Aufwand für die derzeitigen Behandlungsmethoden (Dauer oft 2 Jahre ambulant bzw. 6 Wochen bis 6 Monate stationär) in keinem Verhältnis zu den Behandlungserfolgen steht.

Aber auch die Psychologie wird zunehmend als wichtiger Kooperationspartner gebraucht werden, wenn sie sich von der leidigen tiefenpsychologisch orientierten zur spirituellen oder esoterischen Psychologie gewandelt hat. Die ersten noch zaghaften, aber ernsthaften Ansätze sind vielversprechend (siehe Dethlefsen u.a.).

Es lohnt sich also für alle, die wir in einem Boot sitzen, diese Gesellschaft zu unterstützen, damit laufend mehr Informationen und Hilfen möglich werden.

## **EKM<sup>®</sup> am Beispiel Tinnitus**

Aus "ÄRZTLICHE PRAXIS", 49. Jahrgang, Nr. 26, April 1997

(Abdruck mit Genehmigung des Verlages):

### **Energo-Kybernetische Medizin**

#### **Tinnitus ganzheitlich zum Schweigen bringen**

kann nur ein ganzheitlicher Therapieansatz, der dem Patienten die Verantwortung für seine Gesundheit zurückgibt. Utopie? Kollege Gehrke denkt anders. Standpunkt s. S. .5.

Die Deutsche Gesellschaft für Energo-Kybernetische Medizin (DGEKM) e. V., kürzlich in Bad Kissingen gegründet, hat sich die Erforschung chronischer Krankheiten wie auch Tinnitus unter neuen Gesichtspunkten zur Aufgabe gemacht. Im folgenden stellen wir unseren Lesern diesen Therapieansatz des Kollegen Dr. Jürgen Gehrke zur Diskussion.

Tinnitus (oft nach Hörsturz) ist zwar nicht lebensbedrohlich. Nach Aussagen der Tinnitus-Liga leiden fast zehn Prozent der Bevölkerung in Deutschland zeitweise an Tinnitus, ca. zwei Millionen Patienten sind dringend behandlungsbedürftig. Davon sind wiederum jährlich allein in Deutschland 70.000 Menschen suizidal gefährdet, weil sie die quälenden Geräusche im Ohr oder Kopf nicht länger aushalten können.

#### **Zwei Millionen Deutsche haben dauernd Ohrgeräusche**

Die Zahl der chronischen Tinnitus-Fälle in Deutschland (ein Tinnitus wird chronisch, wenn nach drei bis sechs Monaten nach Auftreten kein Therapie-Erfolg zu verzeichnen ist) beläuft sich auf etwa zwei Millionen. Die bisherigen traditionellen und alternativen therapeutischen Mittel, wie z. B. akut stationäre durchblutungsfördernde Infusionstherapien, Sauerstoffbehandlungen in Überdruck-Kammern, Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie, Chiropraxis, Akupunktur, Neuraltherapie, Massagen, Yoga, krankengymnastische Ganzbehandlungen etc., bringen nicht viel.

## **Lediglich 20 Prozent der akut aufgetretenen und 5 Prozent der chronischen Fälle kann man damit zum Abklingen bringen.**

Ich gehe davon aus, daß alle chronischen Krankheiten und chronischen Entzündungen über chronische Durchblutungsstörungen mit Ischämie und Mangelernährung auf Zellebene entstehen. Ein darauf aufgebautes Therapiekonzept kann sich nur dann an Patienten beweisen, wenn man sie mindestens vier Wochen aus ihrer gewohnten Umgebung und ihrem psychischem Umfeld herausnimmt und einer intensiven ganzheitlichen Behandlung unterzieht. Hier hat eine „Kurbehandlung“ sowohl ambulant als auch stationär noch ein gerüttelt Maß an Berechtigung und ist jeder wohnortnahen Rehabilitation überlegen. Es ist bekannt, daß Herz-, Kreislauf- und Durchblutungsstörungen sehr oft mit vielen anderen Symptomen und Erkrankungen wie Muskelverspannungen, Arthritis, Arthrosen, Rheuma, Übergewicht, Unter- oder Hochdruck, Diabetes, zentralen und peripheren Durchblutungsstörungen mit Schwindel, Angst, Depressionen vergesellschaftet sind.

## **Wie sind diese Therapie-Erfolge zu erklären?**

Einen Ansatz bietet die Denkweise der Energo-Kybernetischen Medizin (EKM®), also die Vernetzung von sich selbst organisierenden Regelkreisen im menschlichen Organismus, die sich noch unterhalb der zellulären Strukturen, also auf der rein energetischen Ebene abspielen.

### **"Tinnitus-Kranke vier Wochen aus dem Verkehr ziehen!"**

Allen Dysfunktionen den Garaus machen Die Dynamik dieser Regelkreise führt demnach, vereinfacht ausgedrückt, sowohl in die Krankheit als auch zu deren Umkehrung, also zur Gesundheit durch die geeignete Therapie. Daraus erklärt sich auch die aufwendige therapeutische Vorgehensweise, nach der alle Symptome und Dysfunktionen, soweit wir sie erkennen können, gleichzeitig optimal behandelt werden müssen, um den Teufelskreis chronischer Erkrankungen zu durchbrechen.



**Jürgen Gehrke** (Foto: privat)

## **Krankes Herz behandelt - Tinnitus verstummt**

Für diese „Begleit-Symptome“ bzw. „-Krankheiten“ sind jeweils Herz-Kreislauf-Störungen als Ursache mitverantwortlich zu machen. Denn sobald man die Herz-Kreislauf-Symptome mit Hilfe einer ganzheitlichen und aufwendigen Herz-Kreislauf-Therapie zum Abklingen bringt, reduzierten sich auch Tinnitus, Schwindel, Depressionen u.ä. signifikant. Regelmäßig finden sich bei Tinnitus oder anderen zerebralen

Durchblutungsstörungen auch immer Herz-Kreislauf-Störungen, deren Besserung auch Tinnitus und andere Symptome positiv beeinflusst.

## Neue Ergebnisse

Statistisch aussagefähige Daten zur Energo-Kybernetischen Therapie liegen für 70 Patienten im Alter von 31-82 Jahren und einer Erkrankungsdauer von einem bis 50 Jahren vor. Unabhängig von der Intensität der Behandlung zeigte sich insgesamt eine 80prozentige Besserung der Symptome bei chronischem Tinnitus. Bei 34 Patienten, die intensivere Behandlungen erhielten, war zu 91 Prozent eine Besserung und zu 35 Prozent eine Beseitigung des chronischen Tinnitus eingetreten - selbst noch nach 15jähriger Krankheitsdauer.

## Jeder Betroffene muß lernen, selbst Verantwortung zu tragen

Aus **ÄRZTLICHE PRAXIS (AP)**:

**AP:** Herr Dr. Gehrke, was ist für Sie Tinnitus?

**Gehrke:** Tinnitus ist nur ein Symptom und keine alleinständige Krankheitsform. Es handelt sich um eine Zivilisations- und Wohlstandserkrankung, die sich auf eine Vorschädigung aufpfropft. Tinnitus erscheint als Symptom einer durch viele Möglichkeiten ausgelösten Durchblutungsstörung, die es entsprechend zu beseitigen gilt. Kein Tinnitus ohne kardiovaskuläre Vorschädigung, auch im Hinblick auf ein akutes Trauma oder einen Tumor.

**AP:** Wie behandeln Sie?

**Gehrke:** Unsere Therapieschritte können bestehen aus: Ruhigstellung, absoluter Nikotin- und Alkoholkarenz, Hämodilution, Eigenblutinjektion, Blutviskose-verbessernden Infusionen, eventuell Applikationen von Crataegus bzw. Ginkgo, Neuraltherapie und Mikrowellenbestrahlung im Bereich HWS, BWS, außerdem Trinkkur; Streckungsbehandlung der Hals-Wirbelsäule, Kurmittelanwendung wie Bäder und Massagen.

## Das Wichtigste

Die Patienten werden sich umstellen und Selbstverantwortung übernehmen, wenn ihre Ärzte lernen, ihnen das "Wie" zu zeigen.

Auch Hilfe zur Selbsthilfe will gelernt sein. Eine dafür notwendige Umorientierung weg von der wiederholten Diagnostik und hin zur umfassenden ganzheitlichen Therapie und Lebensberatung stellt uns gerade in der heutigen Situation vor immense, wenn auch nicht unlösbare Probleme.

## Die erstaunliche Kraft der EKM®

Diese Zitate aus "ÄRZTLICHE PRAXIS" zeigen, welche erstaunliche Kraft hinter diesem energo-kybernetischen Behandlungskonzept für alle chronischen Erkrankungen steckt,

obwohl es hier zunächst nur auf einem, aber einem der schwierigsten medizinischen Gebiete demonstriert wird. Das Behandlungsergebnis zeigt eindeutig, im Vergleich zur Weltliteratur, daß ein solcher Erfolg nach 4-6 Wochen Behandlung bei so lange bestehendem chronischen Tinnitus bisher noch nie auch nur annähernd erreicht werden konnte.

Durch die Mitbehandlung und Mitbeseitigung der vielen fast immer gleichzeitig mit Tinnitus vorkommenden Begleiterkrankungen, oder besser Symptomen derselben Krankheit, sind die Kosten dieser umfangreichen und vorerst nur privat möglichen Behandlung nach GOÄ mehr als ökonomisch, was intelligenten (intellegere = einsichtig sein) Versicherungen ganz klar werden würde, wenn sie von dem Zwang zu "Jahresbilanzen" und "shareholder value" befreit werden könnten. Dies ist eine wichtige politische Aufgabe.

Dr. Wolfgang Mewes fordert seit Dekaden in seiner vielbeachteten „Engpaß-Konzentrierten Strategie“ (EKSÖ), daß man sich nach Beseitigung seiner Engpässe im fortgeschrittenen Stadium der zwangsläufigen Erfolgsspirale von den vielen Möglichkeiten, die man automatisch hat, zunächst auf die eine konzentrieren muß, mit der man zur Weltspitze durchbrechen kann. Danach ist es einfacher, andere Anwendungsgebiete nachzuziehen. Die vorliegenden Ergebnisse bieten sich dafür an. Damit besteht eine große Chance nicht nur für die deutsche Kurortmedizin und Gesamtmedizin schlechthin.

Wir sind dabei, unsere viel gerühmte und viel beneidete deutsche Kurort-Medizin zu zerstören, während man sie in Frankreich massiv ausbaut und in England wieder ganz neu einrichtet. Wo sind unsere Politiker? Wo sind unsere Landesvertreter und Spitzenfunktionäre? Wo sind all die Visionäre? Hier öffnet sich ein Riesenmarkt, wie die Kondratiew-Zyklen vorhersagen, wenn man die gegenwärtige Krise richtig deutet.

Die exakte wissenschaftliche Bearbeitung aller vorliegenden, seit 13 Jahren gesammelten, wie auch der zukünftigen Untersuchungsergebnisse und Behandlungserfolge bedürfen einer enormen Unterstützung zur Aufarbeitung, wenn der Wert dieses Medizinverständnisses und der daraus resultierenden Konsequenzen für Patienten, Ärzte und Versicherungen zweifelsfrei bewiesen werden soll.

Für Letztere ist absehbar, daß die Nachfrage nach Ärzten, die nach einem solchen Konzept arbeiten, ansteigen wird. Daher sollten sie an dem "Know-how" für den Erfolg ihrer Patienten und damit auch für ihren eigenen Erfolg höchst interessiert sein. Deshalb ist auch der allgemeine Aufruf um Unterstützung letztlich im ureigensten Interesse von Patienten, Ärzten und Versicherungen. Hier erschließt sich eine seltene Möglichkeit für eine revolutionäre Entwicklung zur Lösung vieler Probleme im Gesundheitswesen, mit der alle nur gewinnen können. Eine herrliche Aufgabe, die letztendlich nie zu Lasten rechtschaffenden Menschen gehen wird.

## Medizin ist wie Fernsehen

Laufend gibt es neue Kanäle und Programme. Seit ihren Anfängen ist sie in Schulen, Lehrmeinungen, Strömungen und anatomische Kleingebiete zersplittert. Wer hat recht? Die Frage ist akademisch und nutzt dem Kranken wenig. Dafür gibt es nur ein Kriterium: den Patienten selbst und das Ausmaß der Besserung seiner Leiden.

Die Ergo-Kybernetische Medizin (**EKM**®) sieht den Menschen als ein vernetztes System und begegnet ihm mit einer vernetzten Medizin. Wir können heute sagen: "**EKM**® rückt

allen chronischen Erkrankungen zuleibe" und beweisen: "Alle chronischen Krankheiten sind heilbar, wenn rechtzeitig behandelt."

Es gibt Stimmen, die das bestreiten. Doch das bedeutet lediglich, daß sie es nicht können, - mehr nicht! Neue Wege sind immer von einzelnen Individuen und gegen große Widerstände beschritten worden. Helfen Sie mit.

**Wir können gemeinsam an einem Traum der Menschheit arbeiten. EKM<sup>®</sup> ist eine bezahlbare Medizin, die wirklich und grundlegend hilft, und erfordert Ärzte, die für ihre Patienten die Zeit und Mittel für eine ganzheitliche Betreuung zur Verfügung haben.**

Es ist genügend Geld vorhanden. Es darf nur nicht unnötig und zweckentfremdet vergeudet werden. Helfen Sie mit und überlassen Sie es nicht allein den Anderen. Nur gemeinsam sind wir stark.

**Ansprechadresse:**

## **Deutsche Gesellschaft für Energo- Kybernetische Medizin (DGEKM) e.V.**

**Präsident: Dr. med. Jürgen Gehrke Ph. D./Univ. London**

**Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Naturheilverfahren,  
Kurmedizin**

**97688 BAD KISSINGEN, Von-der-Tannstraße 7**

**Telefon 0971-65672 od. 0971-71071 (bitte möglichst nur 18-19h  
werktags)**

**Fax 0971-65673 od. - 65618**

**E-Mail: [info@gehrke-badkissingen.de](mailto:info@gehrke-badkissingen.de)**

**Internet: <http://www.gehrke-badkissingen.de/>**

Fragen, Kommentare oder konstruktive Kritik werden gern entgegengenommen. Um Anfragen mit ausführlichen Informationen beantworten können, geben Sie bitte Ihre volle Postanschrift an.

**Wichtig:** Diagnosen können und dürfen verständlicherweise nicht am Telefon oder schriftlich gestellt werden, ohne den Patienten vorher einmal gesehen zu haben. Bei akuten Erkrankungen sollte bitte immer direkt ein Arzt aufgesucht werden sollte, um nicht wertvolle Zeit verlieren. Auch können E-Mails nicht regelmäßig abgefragt werden. Zu bereits



feststehenden Diagnosen können Fragen jederzeit beantwortet und Ratschläge gegeben werden.

Die Deutsche Gesellschaft für Energo-Kybernetische Medizin DGEKM e.V. ist eine gemeinnützige Gesellschaft (189/42696 Finanzamt Schweinfurt) zur wissenschaftlichen Förderung der Energo-Kybernetischen Medizin **EKM**<sup>®</sup> und eines unabhängigen Forschungsinstitutes für **EKM**<sup>®</sup>. Mitglied kann jeder Interessierte werden.

Konto der Gesellschaft DGEKM e.V.: Kto.Nr. 860 70 79 Deutsche Bank Würzburg/Bad Kissingen, BLZ 790 700 16. Spende und Beiträge jederzeit gegen Spendenquittung!